

# B 427 – Umgehung Bad Bergzabern Tunnel Bad Bergzabern



## Projektbeschreibung

Die bestehende B 427 verknüpft die B 10 bei Hinterweidenthal und die A 65 bei Kandel und hat die Funktion einer überregionalen Straßenverbindung. Innerhalb der Ortsdurchfahrt Bad Bergzabern wird die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs durch die Überlagerung mit den vielen Einmündungen von Ortsstraßen, dem Fuß- und Radverkehr sowie ruhenden Verkehr stark eingeschränkt. Weiterhin wirken sich die durch angrenzende Gebäudebebauungen bedingt unzureichenden Trassierungselemente und der eingeschränkte Straßenquerschnitt negativ auf die Leistungsfähigkeit der Ortsdurchfahrt aus. Um hier eine Verbesserung zu erzielen, wurde eine Südumfahrung von Bad Bergzabern geplant. Kernstück der Baumaßnahme ist das Tunnelbauwerk mit dem parallel verlaufenden Rettungsstollen.

## Geologie

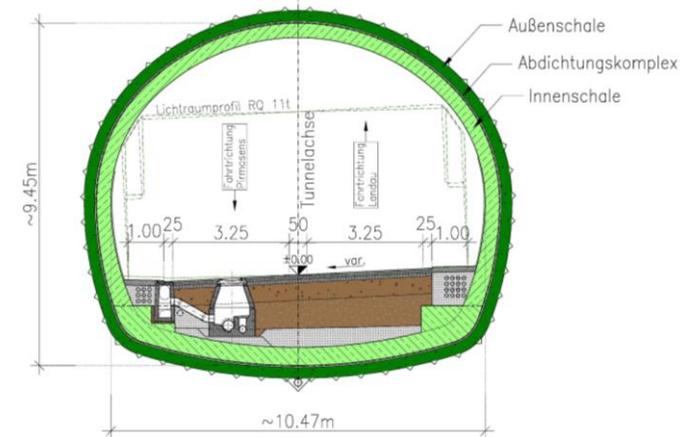
Im Projektgebiet und in seiner Umgebung sind Schichtglieder der Trias, des Tertiärs und des Quartärs aufgeschlossen bzw. als anstehend vermutet. Es wird flächendeckend stark verwitterter, stark aufgelockerter und entfestigter Buntsandstein bzw. Sand angetroffen. Das Gebiet ist vermutlich auch weiterhin tektonisch aktiv.

## Bauweise

Aufgrund des inhomogenen Gebirgsaufbaus, das vom Lockergestein, mürbem Festgestein und Festgestein in unregelmäßigen Wechselfolgen reicht, muss mit leicht nachbrüchigen bis druckhaften Gebirge gerechnet werden. Des Weiteren sind unterschiedliche Querschnittstypen und Verschneidungen in der Hauptröhre und dem Rettungsstollen herzustellen. Deshalb eignet sich für die Auffahrung am besten die Neue Österreichische Tunnelbauweise, die sich aufgrund ihrer Flexibilität besonderes für den Vortrieb mit wechselnden Querschnittstypen in wechselhaftem Gebirge eignet.

## Bauwerksdaten

Bauwerkslängen:	
Hauptröhre:	1.440 m
Rettungsstollen:	1.451 m
Regelquerschnitt Hauptröhre:	RQ11t
Ausbruchquerschnitte:	
Regelquerschnitt:	96 m <sup>2</sup>
Pannenbuchtquerschnitt:	188 m <sup>2</sup>
Rettungsstollen:	29 m <sup>2</sup>
Verbindungsstollen:	16 m <sup>2</sup>



Regelquerschnitt

## Auftraggeber

Landesbetrieb Mobilität Speyer  
Projektmanagement Neubau Dahn – Bad Bergzabern

## Leistungen Müller + Hereth

Bautechnischer Entwurf  
Ausschreibung

